

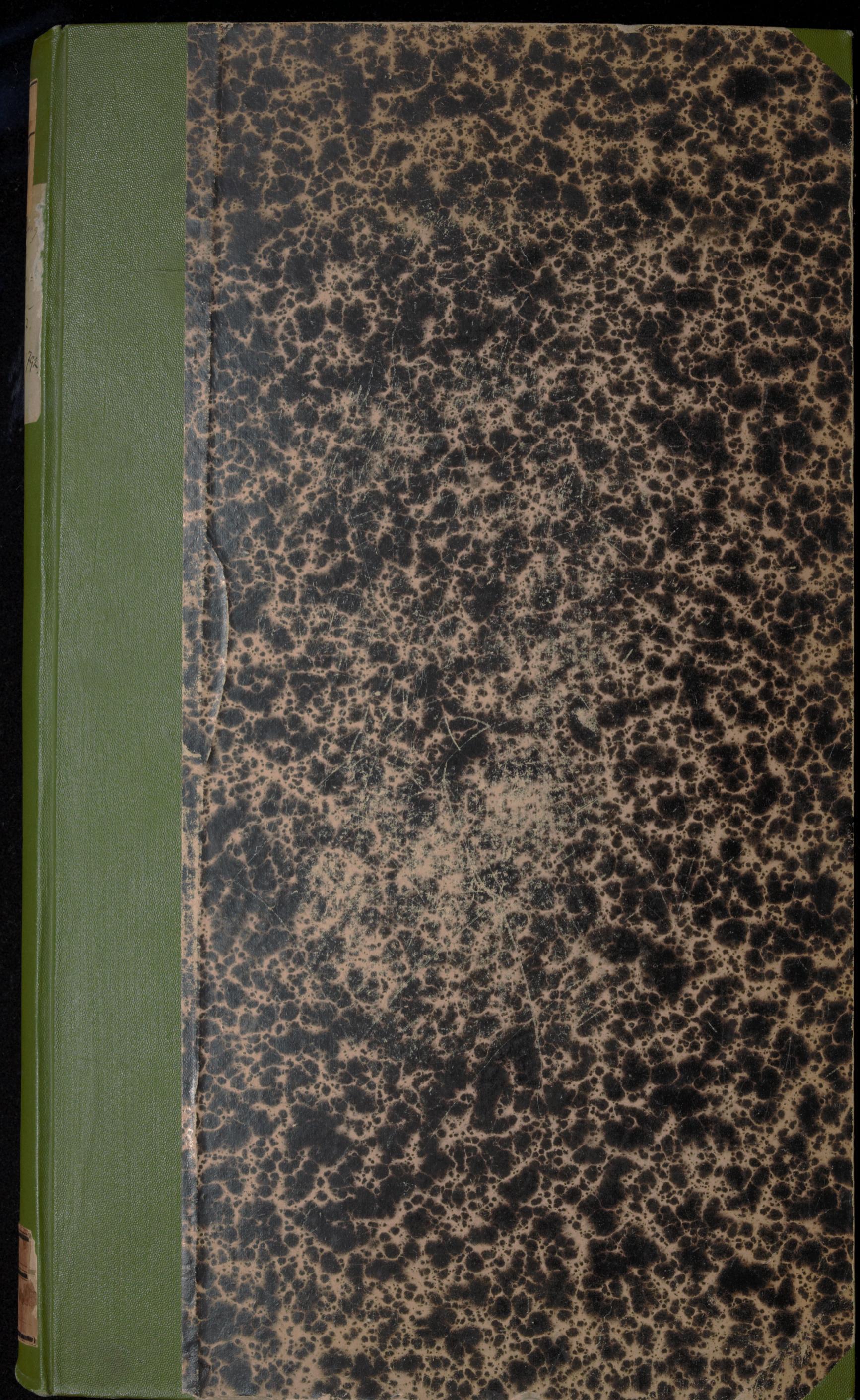
## **Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Bet-Stunden abgelesen werden soll**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1756

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870438824>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.





35

# Sirchen-**S**ebet,

welches

nach gehaltenen

## Predigten

und

## Bef-**S**tunden

abgelesen werden soll.

---

1756.

1000 = 1000

an 1.1.71

mittwoch 6.11.  
morgen

6.11.

1000 = 1000

mittwoch morgen

1000



Nädiger und barmherziger  
GOTT, und Vater, wir dan-  
ken dir im Nahmen JESU  
Christi, deines herzlieben Soh-  
nes, für deine überschwengliche Gnade und  
Güte, so du uns armen Sündern ohne  
Aufhören erweisest; Insonderheit daß du  
uns in deinem seligmachenden Wort dei-  
nen Willen offenbahrtest, deine Gnade und  
Geist, und in Christo JESU, deinem  
Sohn, das ewige Leben anbieten lässest: Du  
seyst samt Ihm und dem Heiligen Geist  
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz  
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-  
ner Heil. Sacramenten, bey uns und un-  
sern Nachkommen bis an der Welt Ende,  
und regiere dadurch in deinem Geist deine  
Kirche

Kirche mit ihren Dienern, als Wächtern  
und Hirten, samt deiner Heerde und Ge-  
meine, auf daß wir täglich wachsen und zu-  
nehmen in deiner Erkenntniß und in stetiger  
Busse, wahrem Glauben, Christlicher Lie-  
be, Hoffnung und Gedult, zu deiner ewi-  
gen Ehre und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem  
Heil. Geist, und beschirme die Kaiserl.  
Majest. und des heiligen Römischen Reichs  
Chur-Fürsten, Fürsten und Stände, und  
insgemein alle Christliche Könige, Poten-  
taten und Obrigkeit, insonderheit aber  
Unsern Regierenden gnädigsten Landes-Für-  
sten und Herrn, Herrn Friederich,  
Herzogen zu Mecklenburg, erhalte Den-  
selben bey beständiger Gesundheit und  
allem Wohlergehen, erfülle Ihn mit dem  
Geist der Weisheit und des Verstandes,  
dein

dein Heil. Wort über alles zu lieben und zu  
ehren, die Unterthanen nach deinem heili-  
gen Willen und Wohlgefallen zu regieren,  
die Gerechtigkeit zu befördern, und das  
Böse zu strafen; damit dadurch Ruhe, Frie-  
de und Einigkeit im Herzoglichen Hause  
und Lande erhalten werden möge. Nimm  
auch in deinen Gnaden-Schutz Dessen hoch-  
geliebte Frau Gemahlin, unsre gnädigste  
Fürstin und Frau, imgleichen den Prinzen  
Ludewig und dessen Frau Gemahlin, nicht  
weniger beyde Prinzessinnen, samt dem  
ganzen Herzoglichen Hause Mecklenburg,  
und allen Dessen Hohe Angehörigen: Dann  
auch die Fürstl. Ministres, und übrige  
Civil- und Militair-Bediente einen Ehr-  
baren Rath allhier, wie auch die Milice zu  
Röß und Fuß, und sämtlichen Landes-  
Einwohner, und ganze Gemeine dieser  
Stadt. Segne alle heilsame und zu des  
Landes

Landes Besten gereichende Rathschläge, da-  
mit in Unserm Lande Ehre wohne, Güte  
und Treue ein ander begegnen, Gerechtigkeit  
und Friede sich küssen.

Lasß dir, lieber GOTT und Vater,  
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhaltung  
und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn,  
und gib deine Gnade und Segen zu unserer  
Kinder = Zucht. Segne gnädiglich den  
Haus - Stand mit aller ehrlichen Nahrung  
und Handthierung, wie auch den Fisch-  
Fang und das Vieh auf dem Lande, und  
lasß die Früchte des Feldes mit fruchtbarer  
Wachung gerathen und gedehn. Ver-  
zeihe uns allen aus Gnaden, um Christi  
GESU willen, alle unsere Sünden und  
Missethaten, und verschone unsrer mit Krieg,  
Pestilenz und theurer Zeit, Hagel und  
Ungewitter, Feuer = und Wassers = auch  
Hun-

Hungers-Noth, bösen schnellen und dem ewigen Tod, und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme Wittwen und Waisen, und alle elende Personen, bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande, befehre alle Ungläubige und Gottlose, tröste und erhalte mit deinem freudigen Geist alle Betrübte und Angefochtene, alle Kranke und Schwache, Gebährende und Nothleidende. Gib ihnen Gnade, daß sie solches alles für Deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen, und hilf ihnen aus ihrer Angst, Noth und Gefahr. Verleihe uns allen Deine Gnade, daß wir uns von Herzen zu dir bekehren, chrislich leben, und endlich vernünftig, sanft und selig sterben mögen.

Solches alles nun, was wir dir, o getreuer, barmherziger, gnädiger Gott und Vater, vorgetragen, und warum wir dich,

dich, in dieser und aller unserer Noth,  
demuthiglich und im kindlichem Vertrauen  
anrufen und bitten, wollest du thun und  
ausrichten, und uns aus Gnaden geben,  
durch das bittere Leiden und Sterben de-  
ines lieben Sohnes, JESU Christi, un-  
sers Herrn und Heilandes, welcher mit  
dir und dem Heiligen Geist lebet und regie-  
ret, gleicher GOTT, hochgelobet in Ewig-  
keit, Amen.

Erhöre uns GOTT Vater, GOTT  
Sohn, GOTT Heiliger Geist, erhöre  
uns und sey uns gnädig und barmherzig,  
Amen! Amen!











# Intimation

## wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Krönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gesüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestreich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Main, zum Römischen König erwählt, demächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also adurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichen Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommenen Hochgehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und derselben eine gesegnete, mit sietem Sieg wider des Reichs Feinde eglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestigt und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

